

Die Vorbereitung des VI. Parteitages und das Parteilehrjahr 1962/63

Von KÜRT TIEDKE,
Leiter der Abteilung Propaganda des Zentralkomitees

Die 17. Tagung des Zentralkomitees hat zur Vorbereitung des VI. Parteitages eine Reihe grundlegender Dokumente beraten und sie allen Bürgern der DDR zur öffentlichen Diskussion unterbreitet. Darin legt die Partei Rechenschaft über die geleistete Arbeit ab, begründet sie die neuen Aufgaben, die nach dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR jetzt in Angriff genommen werden müssen, und zeigt sie die Wege, Methoden und Formen für ihre Verwirklichung.

Wer in Deutschland wissen will, wie eine fortschrittliche Partei aussehen und handeln muß, möge die Ergebnisse des Kampfes unserer Partei, ihre weiteren Ziele, ihren inneren Aufbau und die Formen und Methoden ihrer Tätigkeit studieren. Dabei wird er zu dem Schluß kommen: Die SED ist die Partei der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes. Sie ist eine Partei, wie sie sich jeder fortschrittliche Mensch vorstellt.

Das Hauptergebnis des Studiums und der öffentlichen Diskussion der vorgelegten Dokumente aber werden das tiefere Verständnis für die geschichtliche Rolle der DDR und der noch engere Zusammenschluß all unserer Werktätigen um die Partei sein. Diese noch engere Verbindung der Partei der Arbeiterklasse mit dem ganzen Volk, die jetzt vor allem im sozialistischen Massenwettbewerb zu Ehren des VI. Parteitages unserer Partei zum Ausdruck kommt, wird unsere Arbeiter- und Bauern-Macht weiter stärken.

Auf den Parteitag vorbereiten

Für die umfassende Volksdiskussion zu den veröffentlichten Dokumenten müssen die Mitglieder und Kandidaten der Partei gut gerüstet sein. Nach der 17. Tagung des ZK und mit der Veröffentlichung der Dokumente werden

jetzt viele Fragen an sie gestellt. Von der Überzeugungskraft unserer Genossen bei der Beantwortung dieser Fragen hängt es ab, mit welchem Schwung die Werktätigen am Wettbewerb zu Ehren unseres VI. Parteitages teilnehmen. Ihre verantwortungsvolle Aufgabe in der Überzeugung und Führung der Werktätigen werden die Mitglieder und Kandidaten der Partei um so besser meistern, je gründlicher die Hauptprobleme in den Materialien der 17. Tagung des ZK in den Zirkeln, und Seminaren des Parteilehrjahres diskutiert und behandelt werden.

Die Hauptaufgabe des Parteilehrjahres 1962/63 besteht darin, alle Parteimitglieder und Kandidaten gründlich auf den VI. Parteitag vorzubereiten, sie zur Durchführung der Beschlüsse der 17. ZK-Tagung zu befähigen und sie damit schon jetzt für die Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitages auszurüsten. Damit erhält das diesjährige Parteilehrjahr eine besondere Bedeutung.

Das November-Thema

Die Thematik, die für die Zirkel und Seminare des Parteilehrjahres vom Politbüro kürzlich beschlossen wurde, orientiert auf das Studium und die Diskussion jener Hauptprobleme, deren Lösung in der jetzt beginnenden Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in den Vordergrund treten. So wird zum Beispiel im „Zirkel zum Studium der ökonomischen Politik der Partei in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR“ im Monat November das Thema „Der Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR und die Grundaufgaben bei der Gestaltung der nationalen Wirtschaft“ behandelt werden. Ähnlich lauten auch die Themen für die Zirkel zum Studium der Landwirtschaftspolitik der